



**WORLD PEACE COUNCIL
CONSEJO MUNDIAL DE LA PAZ
CONSEIL MONDIAL DE LA PAIX
10 OTHONOS ST. 10557 ATHENS GREECE
TEL: +30-210- 3316326 FAX: +30-210-3224302
www.wpc-in.org, e-mail: wpc@otenet.gr**

Erklärung des WPC zu den Plänen, Syrien anzugreifen

Der WPC prangert die Pläne der USA, Frankreichs, GB, der Türkei, der NATO und ihrer Verbündeten wie Israel, Qatar und Saudi Arabien, auf das Schärfste an, Syrien auf Grund des angeblichen Einsatzes von Massenvernichtungswaffen durch die Regierung Syriens, anzugreifen.

Die weltweite Friedensbewegung und der WPC haben diese schmutzige Taktik bereits früher wiederholt erlebt. Die Imperialisten benutzten die gleichen falschen Vorwände 1999 in Jugoslawien, später in Afghanistan und im Irak, dann 2011 in Libyen. Die Absichten waren immer darauf gerichtet, die Einflussphären und die Ressourcen zu kontrollieren, die Regime gewaltsam zu stürzen und willige und „freundliche“ Regime zu installieren.

Der WPC hat wiederholt seine prinzipiellen Positionen bezüglich des Rechts eines jeden Volkes bekräftigt, seine Zukunft und seinen Entwicklungsweg frei und demokratisch zu bestimmen und das gilt auch im Falle Syriens, das die Zielscheibe lokaler und ausländischer Reaktionäre, fundamentalistischer Kräfte ist, die Hand in Hand mit Söldnergruppen aus der gesamten Region agieren, die von der NATO und deren lokalen Verbündeten in der Golfregion und im Mittleren Osten bezahlt, ausgebildet und unterstützt werden.

Die Imperialisten planen diese Eskalation bereits seit langer Zeit in Syrien, wobei sie die Türkei als Sprungbrett für das Eindringen und die Infiltration von bewaffneten Gruppen nutzen, während NATO- Patriot- Raketen nahe der türkisch-syrischen Grenze stationiert wurden.

Die Europäische Union hat ihren Anteil daran durch politische und wirtschaftliche Sanktionen gegen Syrien in voller Übereinstimmung mit den USA und Israel, die zynisch die Optionen für einen künftigen offenen Angriff auf Syrien und den Iran diskutieren.

Der aktuelle Vorwand, Syrien habe chemische Waffen eingesetzt, ist ebenso falsch wie gleiche Behauptungen bezüglich des Irak und Jugoslawiens. Die friedliebenden Kräfte sind gewöhnt an den Mechanismus von Provokationen, Fabrikationen und Lügen. Ziel der Imperialisten und ihrer globalen Medien sind die Unterjochung der Völker der Region und die Realisierung ihrer Pläne für einen „Neuen Mittleren Osten“, die Ausbeutung der an mineralischen Rohstoffen reichsten Region. Die zunehmende Aggressivität der Imperialisten in der Region geht Hand in Hand mit dem Angriff auf die Menschenrechte, das Recht der Völker auf Souveränität und Nichteinmischung in ihre inneren Angelegenheiten. Alle Regierung der NATO und der EU tragen in diesem Moment Verantwortung angesichts des geplanten Verbrechens gegen das syrische Volk.

Der WPC verurteilt die Pläne zum offenen Angriff auf Syrien und bringt seine umfassende Solidarität mit dem Volk Syriens zum Ausdruck.

Wir rufen alle Mitglieder und Freunde des WPC auf, aktiv zu sein und Proteste in allen Ländern zu organisieren unter der Losung: Hände weg von Syrien – Nein zu den imperialistischen Plänen im Mittleren Osten – Solidarität mit den Völkern der Region.

Sekretariat des WPC – 28. August 2013

(nicht offizielle Übersetzung aus dem Englischen)

Die Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. Berlin unterstützt voll und ganz diese Erklärung des Weltfriedensrates.

Diese Unterstützung verbinden wir mit einer entschiedenen Verurteilung der Politik der Regierung der BRD gegenüber dem Konflikt in Syrien, mit der sie keinen Beitrag zu seiner Lösung auf dem Wege von Verhandlungen der Konfliktparteien geleistet hat. Im Gegenteil. Die Bundesregierung trägt mit Schuld an der Radikalisierung des syrischen Bürgerkrieges, unter dem in erster Linie das syrische Volk leidet. In der heutigen Situation, wo sich die USA und einige Willige unter dubiosen Beschuldigungen des Giftgaseinsatzes durch die Regierung Assad auf gefährlichen Kriegskurs, eine militärische Strafaktion gegen Syrien begeben, müssen die friedlichen Kräfte dieses Landes eine Wende in dieser Politik erzwingen und jeder militärischen Einmischung in den Syrien – Konflikt von außen eine entschiedene Abfuhr zu erteilen.

Deshalb fordern wir:

- Den sofortigen Stopp aller Vorbereitung eines Militärschlages gegen die Syrische Arabische Republik.
- Waffenstillstand und politische Verhandlungen zwischen den Konfliktparteien ohne Einmischung von außen.
- Die zügige und komplexe Aufklärung aller Umstände des vermeintlichen Giftgaseinsatzes im syrischen Bürgerkrieg und die Analyse der Ergebnisse in den zuständigen Gremien der UNO.
- Die aktive Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz Genf II durch die Bundesregierung verbunden mit dem Rückzug aller Kräfte der Bundeswehr, der Patriotraketen, der deutschen Awacs – Besatzungen und des Spionageschiffes aus der Region.
- Unverzügliche Einstellung von Waffenlieferungen deutscher Rüstungskonzerne in diese Region und in andere Krisengebiete der Welt.

Frieden und die Gewährung der Menschenrechte gelten als unveräußerlich auch für das syrische Volk. Es ist zynisch, wenn mit militärischen Strafaktionen den schon mehr als 100 000 Opfern des Krieges in Syrien weitere Opfer hinzugefügt werden. Dieses geschundene Land braucht Frieden in souveräner Selbstbestimmung und humanitäre Hilfe bei der Überwindung der Wunden des Krieges.